



GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGEMANAGEMENT MODERN UND NATURNAH



WEIDEN

Salix

ein Porträt

Palmkätzchen

**ökologisch
wertvoll**

Pionierpflanze

Insektennahrung

Schönheit

**viele Arten mit
Bastardierungen**



Weide am Zweier-Weiher beim Damenabschlag an Bahn 3



Ökologische Bedeutung

Lebensraum und Futter
für zahlreiche Tiere

Blüten: Nektar für Bienen,
Schmetterlinge, Fliegen ...
bereits im zeitigen Frühjahr

Nistplätze für
Fledermäuse und Eulen

Brutbiotop z.B. für Enten,
Gartenrotschwanz, Feldsperling

Blätter: Nahrung für
Schmetterlingsraupen

**Unterschlupf für
Kleintierfauna**
Wespen, Käfer,
Schmetterlinge, Vögel

Äsung und Deckung
für Wild



Kinderstube von Blässhühnern

„**Lotterhaftes Geschlecht**“ stellte schon Goethe fest. Denn viele Arten bastardieren, sodass sie schwer voneinander zu unterscheiden sind.

Weltweit gibt es etwa **500 verschiedene Arten**. Die Krautweide wird nur 2-10 cm groß, die Silberweide bis zu 30 m hoch.

Die sehr frühe **Blüte** von März bis spätestens Mai ist auffällig und allen bekannt als „**Kätzchen**“. Das sind die männlichen Blüten mit ihren Staubgefäßen.



männliche Blüte

Pollen und Nektar sind erste, begehrte und wichtige Nahrung für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge.

Getrennte Wohnungen: Als zweihäusige Art sind die weiblichen Blüten auf einem anderen Baum „zu Hause“ als die männlichen.



Frucht mit Samen

„**Wattebäusche**“ : Das sind die **Früchte** der Weiden, die innerhalb von 30 Tagen heranreifen.

Leichtgewichte

Die **Samen** sind sehr leicht, haben kein Nährgewebe und müssen innerhalb von 1 Tag auf passenden Boden fallen. Denn sie sind nur einen Tag lang keimfähig.

feinstes Samenhaar



Verbreitung der Samen durch Wind (Flugweiten von 10 bis 50 km), Wasser oder Adhäsion an Tieren

Vermehrung durch

- Samen
- Vegetative Vermehrung durch abgebrochene Zweige, die an Bachläufen mitgenommen werden und an anderer Stelle wurzeln

Pionierbäume

- geringe Ansprüche an Umgebung außer genügend Wasserangebot
- anpassungsfähig
- verbessern Rohböden

Standorte

- freie, feuchte Flächen
- Schotterebenen
- Au- und Bruchwälder
- Ufer von Gewässern

Sinnvolle Reihenfolge

Die Blätter erscheinen **nach der Blüte**. Blätter würden den Wind abhalten und damit die Samen-Ausbreitung behindern.



Blätter als Erkennungsmerkmal

Die Blattformen variieren von länglich eiförmig bis schmal-lanzettlich, Blüten und Zweige helfen ebenso bei der Bestimmung der Arten.



Silberweide am Zweier-Weiher im April, Blick von Bahn 2 hinüber zu Bahn 3

Erstaunlich, wie vielseitig Weiden verwendet werden!

Traditionelle Verwendung

Palmkätzchenzweige zu Buschen gebunden, am Palmsonntag geweiht und im Herrgottswinkel aufgehängt schützen Haus und Bewohner vor Ungemach.

Wegen der Bedeutung als Bienenfutter ist es heutzutage aus Gründen des Naturschutzes **verboten**, Kätzchenzweige zu schneiden.

In Bausektor und Industrie

Stabile Befestigung von Dämmen, Böschungen, Dünen
Schutz vor Wind und Lawinen
Reisig für Uferbefestigungen
Energieholz-Plantagen zur Hackschnitzelgewinnung
Rohstoffquelle für Papier- und Holzwerkstoffindustrie

In Haus und Hof

Flechtwerk für Fachwerkhäuser
Zum Flechten von Körben
Lebende Zäune
Wünschelruten
Holz für Holzschuhe, Löffel, Käsefässer
Ziegenfutter

Sogar in der Medizin

Die Rinde der Purpurweide wirkt entzündungshemmend, harn-treibend und schmerzlindernd.

Der enthaltene Wirkstoff Acetyl-Salicylsäure war seit 1897 die Grundlage zur Herstellung von Aspirin – längst wird es synthetisch hergestellt.



Zwei mächtige Silberweiden am Weiher vor dem 10-er Grün

Woher stammt der Name?

Der deutsche Name

„Weide“ verweist auf die biegsamen, zum Flechten geeigneten Zweige und stammt aus dem Indogermanischen.

Das botanische Name

„Salix“ kommt vermutlich von „salire“ = (lat.) springen und kennzeichnet das rasche Wachstum.

Ob sich die Stadt „Weiden“ vom Baum oder von einer Viehweide ableitet, ist ungeklärt.



Sozial eingestellt

Weiden sind sog. **Aufsitzerpflanzen**. Samen, die durch Vögel in Astgabeln fallen, keimen und können dort jahrelang wachsen, z.B. Holunder.

Schützend-wärmender Vorhang

Wie viele Jahrgänge von Blässhühnern und welche Unmengen an Kaulquappen mögen sich hier geborgen gefühlt haben und aufgewachsen sein?





Herrliche Silberweide am 10-er Weiher

Text und Bilder:
Cl. Ruhdorfer,
Frühjahr 2023